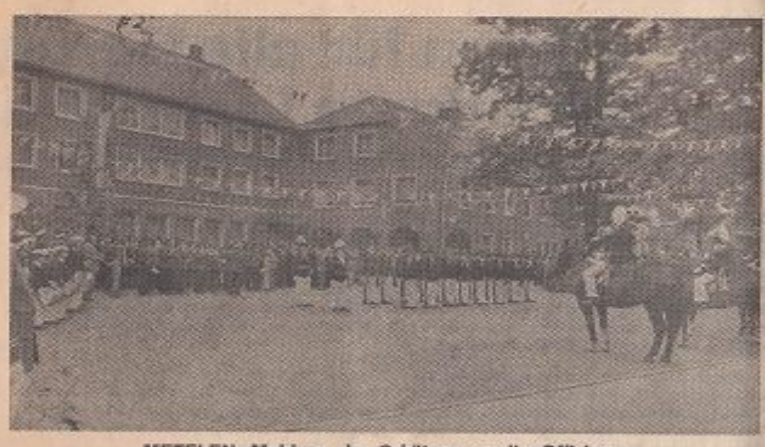
METELEN. Die Schützen sind auf dem Sendplatz angetreten.



METELEN. Meldung der Schützen an die Offiziere.

Die Bürgerschützen Mesum-Feld stellen den ersten Steinfurter Schützenkaiser

Franz Schulte-Austum holte den Vogel von der Stange — Festtag in Metelen

Metelen. Die Vechtestadt blickt auf ein großes Ereignis zurück: Erstmals wurde dort in der Geschichte des Steinfurter Schützenwesens ein Kreis-Kaiser ermittelt. Mit dem 186. Schuß holte Franz Schulte-Austum von den Bürgerschützen Mesum-Feld den Kaiser-Vogel von der Stange. Abordnungen von 20 Schützenvereinen aus den Städten und Gemeinden des Kreises waren Zeugen des Schusses. Einig war man sich am Abend des Kaiserschießens, daß diese Veranstaltung künftig einen festen Platz im Leben der Steinfurter Schützen erhalten soll.

Das Kaiserschießen, verbunden mit den Volks- und Heimattagen aus Anlaß der 1085-Jahr-Feier der Gemeinde, begann mit einer Festsitzung des Gemeinderates. Bürgermeister Held dankte den vier Metelener Schützenvereinen und dem von ihnen gebildeten Festkomitee für die Initiative und den Einsatz, die diese Festtage ermöglichten. Der Bürgermeister wünschte, daß das Fest ein Mehr an Miteinander und Füreinander und ein Mehr an Verständnis und Verantwortung weckt und fördert.

Willi Iking dankte als Sprecher des Festkomitees im Namen der vier Ver-

Festkomitees im Namen der vier Ver-

eine für das gute Verhältnis zwischen Schützen und Gemeinde. Landesarchivar Dr. Schröder berichtete über das Schützenwesen in früheren Jahren, als es weniger um das Schießen als vielmehr um das Beschützen ging. Kreisdirektor Dr. Schmiese überbrachte die Grüße des Kreises und des „Grünen Band im Münsterland". Zum Abschluß der Sitzung überreichte der Bürgermeister Kaiser Ludwig Sandner die neue Kaiserkette.

Nach der Kranzniederlegung auf dem Friedhof begab man sich zum Zelt, wo Hermann Held gekonnt das erste Bierfaß anzapfte. Mit einem gut besuchten Ball klang der erste Tag aus.

Donnerstag war schon früh auf der Festwiese wieder Hochbetrieb. Gegen 10 Uhr ging erstmals in Metelen ein Heißluftballon in die Höhe. Er landete in der Meteler Heide, wo die Feuerwehr behilflich sein mußte, die Mannschaft und den Korb aus den Baumkronen zu bergen.

Weit über 1000 Schützen und Musiker beteiligten sich am anschließenden Sternmarsch zum Sendplatz, wo vor einer großen Zuschauerkulisse Bürgermeister Held die Schützen willkommen hieß. Langkamp (Horstmar) überbrachte die Grüße des Deutschen Schützenbundes und dankte für die Initiative, die zu diesem ersten Steinfurter Kreis-Kaiserschießen geführt hat.

Als Erinnerungsgabe der Gemeinde bekamen alle auswärtigen Schützen-

bekamen alle auswärtigen Schützen-

vereine einen Stich von Alt-Metelen um 1600. Unter Trommelwirbel wurde auf dem Festplatz wenig später der Vogel in die Höhe gezogen. Pünktlich mit dem ersten Schuß setzte auch der Regen ein und vertrieb einen Teil der Zuschauer, doch konnte das die gute Stimmung nicht trüben. Mit dem 186. Schuß wurde Franz Schulte-Austum erster Steinfurter Schützenkaiser. Im vierspännigen Landauer fuhr das Kaiserpaar, begleitet von Schützen und Musikern, zurück zum Rathaus, wo Majestät offiziell von der Gemeinde begrüßt wurde.

Der große Ball am Abend erhielt sein besonderes Gepräge durch die Ehrung des Kaisers, dem Landrat Poetschki den vom Kreis gestifteten Pokal sowie einen handgeschmiedeten Teller überreichte. Bürgermeister Held übergab dem Kaiser den Ehrenpreis von Ministerpräsident Kühn und als Erinnerungsgabe der Gemeinde einen Wappenteller sowie die Kaiserplakette. Ein Vertreter der Gemeinde Mesum gratulierte dem Kaiser herzlich und sprach seine Freude darüber aus, daß der Name Mesum, der der Neugliederung zum Opfer fallen wird, wenigstens auf dem Pokal verewigt wird. Kaiser Franz dankte der Gemeinde im Namen aller auswärtigen Schützenvereine für die freundschaftliche Aufnahme. Dann begann der Kaiserball, bei dem es wieder so voll war, „daß man oft beim besten Willen nicht an die Theke kommen konnte".

Viel Musik und Tanz

S. Metelen. Die Volks- und Heimattage werden heute mit dem Kaiserschießen von den Königen der vier Metelener Schützenvereine fortgesetzt. Eingeleitet wird der Tag mit dem Wecken durch Böllerschießen. Um 9 Uhr ist ein Festgottesdienst im Festzelt, wozu alle Schützen sowie die Bevölkerung eingeladen ist. Um 10 Uhr treten die Schützen am Festzelt an, um zur Paroleausgabe zum Sendplatz zu marschieren. Gegen 11.15 Uhr soll das Kaiserschießen auf der Festwiese beginnen. Nach der Proklamation des neuen Kaisers ist für 16.45 Uhr ein Umzug durch die Stadt vorgesehen. Ab 20 Uhr beginnt im Festzelt der Kaiserball. Während des ganzen Tages werden das Heeres-Musik-Korps, die Stadtkapelle und der Spielmannszug für Unterhaltung sorgen. Der Sonntag wird mit Platzkonzert und Frühschoppen um 11 Uhr auf der Festwiese eingeleitet. Ab 14 Uhr ist eine Kinderbelustigung mit Luftballonwettbewerb vorgesehen. Zum Tanztee im Festzelt ist die gesamte Bevölkerung ab 16 Uhr eingeladen. Die Stadtkapelle wird für Unterhaltung sorgen. Um 19 Uhr beginnt der große Abschlußball im Festzelt. Letzter Höhepunkt der Festtage wird gegen 21 Uhr der große Zapfenstreich und ein Höhenfeuerwerk auf der Festwiese sein.

METELEN. Der erste Schützenkaiser des Kreises Steinfurt: Franz Schulte-Austum von den Bürgerschützen Mesum-Feld; Kaiserin wurde seine Frau Grete geb. Mersch.

METELEN. Der Kampf um die Kaiserwürde hat begonnen.

METELEN. Landrat Hans Poetschki gratuliert dem ersten Steinfurter Schützenkaiser. Bilder: Ostholt

METELEN. Paroleausgabe an die zum Kaiserschießen versammelten Schützen.

METELEN. Mit klingendem Spiel durch die Vechtestadt.